Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 23.05.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Kreisausschusses

am Montag, den 20.05.2019 um 16:00 Uhr
im Rentamtssaal des Landratsamts Pfaffenhofen

Anwesend sind:

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton — Vertretung für Herrn Martin Wolf

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Heinrich, Reinhard
Machold, Jens
Schnell, Richard — Vertretung für Herrn Manfred Russer
Vogler, Albert
Wayand, Ludwig

SPD

Schmid, Martin

FW

Hechinger, Max

AUL

Franken, Michael

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Verwaltung

Degen, Christian
Gassner, Helga
Huber, Karl
Laumeyer, Gerhard
Nerb, Roland
Reisinger, Walter

Entschuldigt fehlen:

Landrat

Wolf, Martin	entschuldigt

CSU

Russer, Manfred	entschuldigt

SPD

Käser, Markus	unentschuldigt

FW

Nerb, Herbert	entschuldigt

GRÜNE

Schnapp, Kerstin	unentschuldigt

Der Stellvertreter des Landrats, Anton Westner, eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Westner begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Pfaffenhofen (B)

2. Vorstellung des Projektmanagers für Digitalisierung Roland Nerb (I)

3. Ilmtalklinik GmbH;
   Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 18. April 2019 zur Prüfung eines Neubaus des Krankenhauses Pfaffenhofen als Alternative zum Sanierungskonzept (B)

4. Zweckverband kelten römer museum manching;
   Erhebung einer Sonderumlage Betriebskosten im Haushaltsjahr 2019 (B)

5. Bekanntgaben, Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1 Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Landkreis Pfaffenhofen (B) Vorlage: 2019/3212

Herr Westner gibt bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wird. Es müssen noch Gespräche geführt werden.

Top 2 Vorstellung des Projektmanagers für Digitalisierung Roland Nerb (I)

Herr Roland Nerb stellt sich als neuer Projektmanager Digitalisierung vor.
Die Präsentation wurde in das „Ratsinformationssystem“ eingestellt.

Top 3 Ilmtalklinik GmbH; Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 18. April 2019 zur Prüfung eines Neubaus des Krankenhauses Pfaffenhofen als Alternative zum Sanierungskonzept (B) Vorlage: 2019/3207

Sachverhalt/Begründung

Die FDP Kreistagsfraktion stellte am 18. April 2019 den als Anlage beigefügten Antrag.

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Ilmtalklinik GmbH ist der Aufsichtsrat der Ilmtalklinik GmbH für Entscheidungen zuständig, die die Aufgabe oder Verlagerung von Standorten oder Maßnahmen die der Aufgabe von Standorten gleichkommen zuständig. Der Aufsichtsrat hat sich in zahlreichen Sitzungen intensiv mit Machbarkeits- und Kostenfragen im Hinblick auf die Generalsanierung auseinandergesetzt und sich dafür entschieden, einen Neubau nicht weiter zu verfolgen. Die Aussage des Geschäftsführers der Ilmtalklinik GmbH hinsichtlich der Parität zwischen Neubau- und Sanierungskosten betraf die reinen Baukosten des Gebäudes und beinhaltete nicht die Beschaffung eines Grundstücks, die Schaffung von Außenanlagen und Freiflächen, die Erschließung, den Rückbau bzw. die Folgekosten der Weiterverwendung des Altgebäudes, sowie die zusätzlich bis zur Fertigstellung eines Neubaus entstehenden Sanierungskosten für Brandschutzmaßnahmen etc. am Bestandsgebäude.
Auch die Zukunftsfähigkeit der gewählten Maßnahme wurde breit diskutiert. Dabei wurde insbesondere beachtet, dass die Ilmtalklinik GmbH mit Ihrem Standort in Pfaffenhofen mit lediglich 205 Planbetten im Rahmen der Krankenhausförderung berücksichtigt werden kann. Insofern wäre ein Krankenhausneubau im Rahmen von 300 Betten nur bis zur genehmigten Planbettenzahl förderfähig.
Das gewählte Modell der Generalsanierung hält sich an den Rahmen des Krankenhausplans, lässt aber baulichen Spielraum für künftige Erweiterungsmaßnahmen, sowohl hinsichtlich etwaiger zukünftiger Bettenmehrungen, als auch der dafür erforderlichen Infrastruktur (Funktionsdiagnostik etc.).

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Antrag der FDP Kreistagsfraktion wird abgelehnt.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Zweckverband kelten römer museum manching;
Erhebung einer Sonderumlage Betriebskosten im Haushaltsjahr 2019 (B)
Vorlage: 2019/3195

Sachverhalt/Begründung

Im Jahr 2005 wurde mit der Sparkasse Ingolstadt im Rahmen eines Sponsoringvertrags die Unterstützung des Zweckverbands kelten römer museum manching (krmm) mit einem Betrag in Höhe von jährlich 100.000 € vereinbart.
Mit Schreiben vom 23.06.2017 kündigte die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt den Sponsorenvertrag mit sofortiger Wirkung.
Im Jahr 2017 wurde der Betrag neu verhandelt. Dies führte zu einem neuen Sponsoringvertrag über 47.000,-- Euro für das Haushaltsjahr 2017. Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 konnte lediglich noch ein Betrag in Höhe von jeweils 34.000,-- Euro in Aussicht gestellt werden.

Während die Finanzierungslücke im Haushaltsjahr 2017 noch durch eine Entnahme aus der Rücklage des Zweckverbandes geschlossen werden konnte, musste bereits für das Haushaltsjahr 2018 eine Sonderumlage zu den Betriebskosten erhoben werden. Auch für das Haushaltsjahr 2019 ist für den Haushaltsausgleich wieder eine Sonderumlage zu erheben.
Gemäß den satzungsgemäßen Betriebskostenanteilen des Bezirks Oberbayern und des Landkreises Pfaffenhofen zu je 26 % und des Marktes Manching zu 48 % errechnen sich zur Finanzierung der Lücke durch die Reduzierung des Sponsorings folgende Beträge für die Sonderumlage (zur Veranschaulichung werden auch die Haushaltsjahre 2017 und 2018 dargestellt):

	Lkr PAF	Bezirk Obb	Markt Manching
Defizit 2017 53.000 €	13.800 €	13.800 €	25.400 €
Defizit 2018 66.000 €	17.200 €	17.200 €	31.600 €
Defizit 2019	**25.800 €**	**25.800 €**	**47.500 €**
Gesamt	**56.800 €**	**56.800 €**	**104.500 €**

Die Sonderumlage für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 in Höhe von insgesamt 31.000,-- Euro wurde bereits in der Sitzung des Kreisausschusses vom 04.12.2017 beschlossen und haushaltsmäßig abgehandelt.
Die Sonderumlage für das Haushaltsjahr 2019 soll wieder einmalig erhoben werden, womit eine Änderung der Zweckverbandssatzung nicht veranlasst ist. Der Bezirk Oberbayern beabsichtigt ebenfalls, die Erhöhung der Sonderumlage in den entsprechenden Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Insgesamt ergibt sich für den Landkreis Pfaffenhofen somit im Haushaltsjahr 2019 eine Zweckverbandsumlage in Höhe von 150.800 € (125.000 € + 25.800 €).
Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Sonderumlage Betriebskosten an den Zweckverband krmm in Höhe von 25.800 € im Haushaltsjahr 2019 zu billigen und entsprechend an den Zweckverband anzuweisen. Im laufenden Haushaltsjahr soll zusammen mit den umlagepflichtigen Verbandsmitgliedern eine langfristige Finanzierungsstrategie erarbeitet werden.

Beschluss:

Der Leistung einer einmaligen Sonderumlage Betriebskosten im Höhe von 25.800 € an den Zweckverband krmm im Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Zusatzbetrag nach entsprechendem Abruf durch den Zweckverband krmm anzuweisen.

Anwesend:	10
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Bekanntgaben, Anfragen

Herr Finkenzeller kritisiert, dass bei der „Langen Nacht der Unternehmen“ von IRMA keine Firmen aus dem Landkreis Pfaffenhofen vertreten sind. Es soll nachgefragt werden, ob Firmen aus dem Landkreis Pfaffenhofen angefragt wurden.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:36 Uhr.

Anton Westner
Stellvertreter des Landrats

Protokoll: Helga Gassner